
Johann Sebastian Bach

Weihnachts-Oratorium

BWV 248

St. Marien, Warburg / Altstadt

Sonntag, den 6. Januar 1991, 17 Uhr

Es singen und musizieren:
die japanischen Oratorienchöre

SENDAI und MORIOKA

Einstudierung: **Masatoshi Sasaki**

Junko Okazaki	Sopran
Yoko Nagashima	Alt
Masatoshi Sasaki	Tenor
Yukio Imanaka	Baß

Detmolder Kammerorchester

mit den Instrumentalsolisten

Violine	Daniel Giglberger Max Peter Meis
---------	-------------------------------------

Oboe	Gernot Schmalfuß Sabine Nobis
------	----------------------------------

Fagott	Susanne Jacoby
--------	----------------

Trompete	Paul Plunkett Stefan Meier Akio Katada
----------	--

Horn	Michael Hölzel Amanda Parsons
------	----------------------------------

Pauke	Pierre Reinhard
-------	-----------------

Cembalo	Waldemar Döling
---------	-----------------

Leitung:	Christoph Poppen
----------	-------------------------

Texte

der Rezitative, Arien und Chöre

TEIL IV:

36. CHOR



Fallt mit Danken, fallt mit Loben
Vor des Höchsten Gnadenthron!

Gottes Sohn
Will der Erden
Heiland und Erlöser werden,
Gottes Sohn
Dämpft der Feinde Wut und Toben.

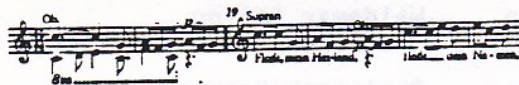
37. REZITATIV

Und da acht Tage um waren, daß das Kind be-
schnitten würde, da ward sein Name genennet
Jesus, welcher genennet war von dem Engel,
ehe denn er im Mutterleibe empfangen ward.

38. REZITATIV UND CHORAL

Immanuel, o süßes Wort!
Mein Jesus heißt mein Hort,
Mein Jesus heißt mein Leben.
Mein Jesus hat sich mir ergeben,
Mein Jesus soll mir immerfort
Vor meinen Augen schweben.
Mein Jesus heißet meine Lust,
Mein Jesus labet Herz und Brust.
Jesus, du mein liebstes Leben,
Komm! Ich will dich mit Lust umfassen,
Meiner Seelen Bräutigam,
Mein Herze soll dich nimmer lassen,
Der du dich vor mich gegeben
Ach! So nimm mich zu dir!
An des bittern Kreuzes Stamm!
Auch in dem Sterben sollst du mir
Das Allerliebste sein;
In Not, Gefahr und Ungemach
seh ich dir sehnlichst nach.
Was jagte mir zuletzt der Tod für Grauen ein?
Mein Jesus! Wenn ich sterbe,
So weiß ich, daß ich nicht verderbe.
Dein Name steht in mir geschrieben,
Der hat des Todes Furcht vertrieben.

39. ARIE

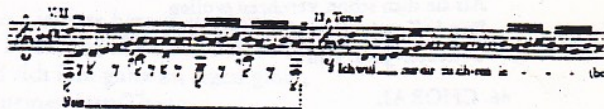


Flößt, mein Heiland, flößt dein Namen
Auch den allerkleinsten Samen
Jenes strengen Schreckens ein?
Nein, du sagst ja selber nein. (Nein!)
Sollt ich nun das Sterben scheuen?
Nein, dein süßes Wort ist da!
Oder sollt ich mich erfreuen?
Ja, du Heiland sprichst selbst ja. (Ja!)

40. REZITATIV UND CHORAL

Wohlan, dein Name soll allein
Jesu, meine Freud und Wonne,
Meine Hoffnung, Schatz und Teil,
In meinem Herzen sein!
Mein Erlösung, Schmuck und Heil,
Hirt und König, Licht und Sonne,
So will ich dich entzückt nennen,
Wenn Brust und Herz zu dir vor Liebe brennen.
Doch, Liebster, sage mir:
Ach! wie soll ich würdiglich,
Mein Herr Jesu, preisen dich?
Wie rühm ich dich, wie dank ich dir?

41. ARIE



Ich will nur dir zu Ehren leben,
Mein Heiland, gib mir Kraft und Mut,
Daß es mein Herz recht eifrig tut!
Stärke mich,
Deine Gnade würdiglich
Und mit Danken zu erheben!

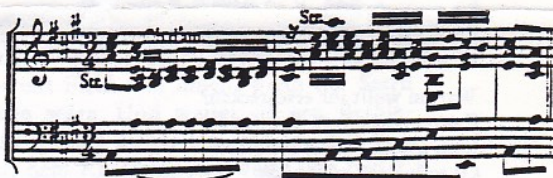
42. CHORAL



Jesus richte mein Beginnen,
Jesus bleibe stets bei mir,
Jesus zäume mir die Sinnen,
Jesus sei nur mein Begier,
Jesus sei mir in Gedanken,
Jesu, lasse mich nicht wanken!

TEIL V:

43. CHOR



Ehre sei dir, Gott, gesungen,
Dir sei Lob und Dank bereit'.
Dich erhebet alle Welt,
Weil dir unser Wohl gefällt,
Weil anheut
Unser aller Wunsch gelungen,
Weil uns dein Segen so herrlich erfreut.

44. REZITATIV

Da Jesus geboren war zu Bethlehem im jüdischen Lande zur Zeit des Königes Herodis, siehe, da kamen die Weisen vom Morgenlande gen Jerusalem und sprachen:

45. CHOR UND REZITATIV

Wo ist der neugeborne König der Juden?

Sucht ihn in meiner Brust,
Hier wohnt er, mir und ihm zur Lust!
Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenlande und sind kommen, ihn anzubeten.
Wohl euch, die ihr dies Licht gesehen,
Es ist zu eurem Heil geschehen!
Mein Heiland, du, du bist das Licht,
Das auch den Heiden scheinen sollen,
Und sie, sie kennen dich noch nicht,
Als sie dich schon verehren wollen.
Wie hell, wie klar muß nicht dein Schein,
Geliebter Jesu, sein!

46. CHORAL

Chor und Instrumente



Dein Glanz all Finsternis verzehrt,
Die trübe Nacht in Licht verkehrt.
Leit uns auf deinen Wegen,
Daß dein Gesicht / Und herrliches Licht
Wir ewig schauen mögen!

47. ARIE

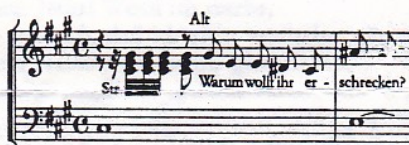


Erleucht auch meine finstre Sinnen,
Erleuchte mein Herze
Durch der Strahlen klaren Schein!
Dein Wort soll mir die hellste Kerze
In allen meinen Werken sein;
Dies lässet die Seele nichts Böses beginnen.

48. REZITATIV

Da das der König Herodes hörte, erschrak er und mit ihm das ganze Jerusalem.

49. REZITATIV



Warum wollt ihr erschrecken?
Kann meines Jesu Gegenwart
Euch solche Furcht erwecken?
O! solltet ihr euch nicht
Vielmehr darüber freuen,
Weil er dadurch verspricht,
Der Menschen Wohlfahrt zu verneuen.

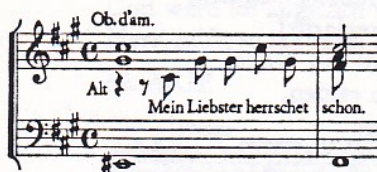
50. REZITATIV

Und ließ versammeln alle Hohepriester und Schriftgelehrten unter dem Volk und erforschte von ihnen, wo Christus sollte geboren werden. Und sie sagten zu ihm: Zu Bethlehem im jüdischen Lande; denn also stehet geschrieben durch den Propheten: Und du Bethlehem im jüdischen Lande bist mitnichten die kleinste

unter den Fürsten Juda; denn aus dir soll mir kommen der Herzog, der über mein Volk Israel ein Herr sei.

Ach, wenn wird die Zeit erscheinen?
Ach, wenn kömmt der Trost der Seinen?
Schweigt, er ist schon wirklich hier!
Jesu, ach so komm zu mir!

52. REZITATIV



Mein Liebster herrscht schon.
Ein Herz, das seine Herrschaft liebet
Und sich ihm ganz zu eigen gibet,
Ist meines Jesu Thron.

53. CHORAL

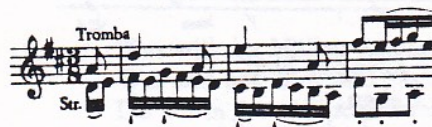
Chor und Instrumente



Zwar ist solche Herzensstube
Wohl kein schöner Fürstensaal,
Sondern eine finstre Grube;
Doch sobald dein Gnadenstrahl
In denselben nur wird blinken,
Wird es voller Sonne dünken.

TEIL VI:

54. CHOR



Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben,
So gib, daß wir im festen Glauben
Nach deiner Macht und Hülfe sehn!
Wir wollen dir allein vertrauen,
So können wir den scharfen Klauen
Des Feindes unversehrt entgehn.

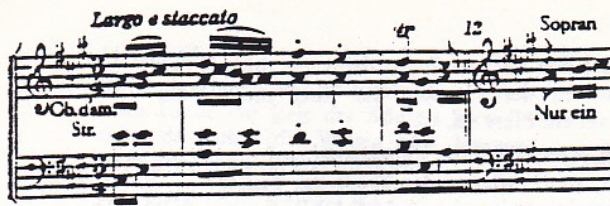
55. REZITATIV

Da berief Herodes die Weisen heimlich und erlernet mit Fleiß von ihnen, wenn der Stern erschienen wäre. Und weist sie gen Bethlehem und sprach: Zieheth hin und forschet fleißig nach dem Kindlein, und wenn ihrs findet, sagt mirs wieder, daß ich auch komme und es anbete.

56. REZITATIV

Du Falscher, suche nur den Herrn zu fällen,
Nimm alle falsche List,
Dem Heiland nachzustellen;
Der, dessen Kraft kein Mensch ermißt,
Bleibt doch in sicherer Hand.
Dein Herz, dein falsches Herz, ist schon,
Nebst aller seiner List, des Höchsten Sohn,
Den du zu stürzen suchst, sehr wohl bekannt.

57. ARIE



Nur ein Wink von seinen Händen
Stürzt ohnmächtiger Menschen Macht.
Hier wird alle Kraft verlacht!
Spricht der Höchste nur ein Wort,
Seiner Feinde Stolz zu enden,
O, so müssen sich sofort
Sterblicher Gedanken wenden.

58. REZITATIV

Als sie nun den König gehört hatten, zogen
sie hin. Und siehe, der Stern, den sie im Mor-
genlande gesehen hatten, ging für ihnen hin,
bis daß er kam und stund oben über, da das
Kindlein war. Da sie den Stern sahen, wurden
sie hoch erfreuet und gingen in das Haus und
funden das Kindlein mit Maria, seiner Mutter,
und fielen nieder und beteten es an und taten
ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold,
Weihrauch und Myrrhen.

59. CHORAL

Chor und Instrumente



Ich stehe an deiner Krippen hier,
O Jesulein, mein Leben;
Ich komme, bring und schenke dir,
Was du mir hast gegeben.

Nimm hin! es ist mein Geist und Sinn,
Herz, Seel und Mut, nimm alles hin,
Und laß dirs wohlgefallen!

60. REZITATIV

Und Gott befahl ihnen im Traum, daß sie sich
nicht sollten wieder zu Herodes lenken, und
zogen durch einen andern Weg wieder in ihr
Land.

61. REZITATIV

So geht! Genug, mein Schatz geht nicht von hier,
Er bleibet da bei mir,
Ich will ihn auch nicht von mir lassen.
Sein Arm wird mich aus Lieb
Mir sanftmutsvollem Trieb
Und größter Zärtlichkeit umfassen;

Er soll mein Bräutigam verbleiben,
Ich will ihm Brust und Herz verschreiben.
Ich weiß gewiß, er liebet mich,
Mein Herz liebt ihn auch inniglich
Und wird ihn ewig ehren.
Was könnte mich nun für ein Feind
Bei solchem Glück versehen!
Du, Jesu, bist und bleibst mein Freund;
Und werd ich ängstlich zu dir flehn:
Herr, hilf!, so laß mich Hülfe sehn!

62. ARIE



Nun mögt ihr stolzen Feinde schrecken;
Was könnt ihr mir für Furcht erwecken?
Mein Schatz, mein Hort ist hier bei mir.
Ihr mögt euch noch so grimmig stellen,
Droht nur, mich ganz und gar zu fällen,
Doch seht! mein Heiland wohnt hier.

63. REZITATIV



Was will der Höllen Schrecken nun,
Was will uns Welt und Sünde run,
Da wir in Jesu Händen ruhn?

64. CHORAL



Nun seid ihr wohl gerochen
An eurer Feinde Schar,
Denn Christus hat zerbrochen,
Was euch zuwider war.
Tod, Teufel, Sünd und Hölle
Sind ganz und gar geschwächt;
Bei Gott hat seine Stelle
Das menschliche Geschlecht.

**Dieses Konzert wurde ermöglicht
mit Hilfe folgender Firmen:**

Firma Benteler, Paderborn

Firma Brauns-Heitmann, Warburg

Commerzbank Warburg

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
Mitteldeutschland (EAM)

Germeta Heil- und Mineralquellen

Firma Kobusch, Warburg

Firma Lödige, Scherfede

Spar- und Darlehnskasse Warburg

Stadtwerke Warburg

Firma Stelzer, Warburg

Volksbank Paderborn

mit ihrer Niederlassung in Warburg

Warburger Wellpappen, Wilmes,
Warburg-Nörde

Westfälische Ferngas-AG (WFG)